

gnen Wackfünngen und An-
 fällen des Feindes meine
 Danken bei, und überführen
 mich aus Händen meine
 Stollheit, der mich durch
 Führung und meine Tugenden
 anvertraut hat, damit ich
 ihn mit dir in allen Ewigkeit
 loben und preisen. Amen.

Gebeth zur Verehrung der Heiligen.

Duligen Feinden Stollheit, heil-
 ligen Tugenden von mir durch,
 ich verfahren mich als Schuldner, die
 sich auf dieser Erde die Tugenden
 der Heiligkeit nachsuchen
 haben. Ihr seyd glücklich in
 Ewigkeit

Gottlob Aufsaffung. Ihr
 umgibt den König der Herr-
 lichkeit, ihr seyd mein Lieb-
 lingen, und gwinndt! Ich bin
 dem, die kein Ding geschehen,
 kein Oze gefürcht, und kein
 Menschensatz jammal geküßelt
 hat. Auf ein herrlich müß
 doch der Preis segen, der vor
 dem Thron des Lammes auß
 neuen Münden erkündt! nüz
 en Herzen zerschmelzen in
 flammender Lieb, nüz Lob
 erschallt, ein das Sündäufsch
 kinfstürzen und die Sündflut
 der Dornen vor dem Könige
 der Eren. Hergeßst nüz nüz
 uns nützliche Tisacum der Lieb

erwählens, unterstützt mich
 mit eurem Fürbitten, ihr, die
 ihr so mächtig und glücklich
 seid! helfet mir singen, wenn
 ich wider Feinde zu streiten
 hab. Ich bin schwach und
 arm, auß mir vermag ich
 nichts, durch euren Fürbitt
 aber werde ich gestärkt. Er-
 flugst mir die Gnade, daß ich
 ohne den tugendhaften Mangel
 wandeln, den ihr mir gebauet
 habt. Auf diesem werde ich
 vorhin gelangen, wo ich mit
 euch den Preis und Lohn, der
 euch mit so unbegreiflichen
 Tugenden krönt. Amen.

Ges